

„Wir übersichern den Swap mit erstklassigen Anleihen.“



Klaus Barde im Gespräch mit **Thomas Meyer zu Drewer**, Global Head of ComStage ETFs

Die schöne, heile ETF-Welt der ersten Stunde gestaltet sich, wenn man die Presse der letzten Monate verfolgt, angeblich immer undurchsichtiger. Wie erleben Sie als Produkthanbieter diese zunehmend auch kritische Berichterstattung? Ein Sturm im Wasserglas ohne Substanz?

Wie in allen Bereichen des Lebens zieht Erfolg auch eine kritische Betrachtung nach sich. In den letzten Wochen haben sich 3 Studien mit möglichen Auswirkungen von ETFs auf die Finanzmärkte beschäftigt. Dabei wurden sowohl vollreplizierende als auch Swap basierte ETFs gleichermaßen einer Prüfung unterzogen. Aus unserer Sicht als Produkthanbieter wird aber der Einfluß von ETFs auf die Kapitalmärkte überschätzt: Meistens übersteigt das Handelsvolumen nicht mehr als 5% des Gesamthandelsvolumens. Bei dem verwalteten Vermögen ist der Anteil sogar noch geringer. Für den Anleger ist die Diskussion zwar interessant, aber nur begrenzt zielführend, denn am Ende des Tages zählt nur eines – Wertentwicklung!

Die Konzeption einiger Neu-Emissionen wird als zu riskant für den Anleger benannt, da die Struktur derselben nicht auf den ersten Blick zu erfassen sei. Handelt es sich hier nicht um ein reines Minderheitenthema? Die ganz große Mehrheit der ETF-Anleger wählt doch eigenständig die ETFs für sich aus, die sie für das eigene Depot für geeignet erach-

tet. Und das dürften doch keine exotischen Konstruktionen sein, sondern nach wie vor die klassischen Indizes. Die Verkaufszahlen der einzelnen ETFs belegen doch zudem eindeutig, wie mehrheitlich investiert wird.

Natürlich muss sich der Anleger genauso mit ETFs beschäftigen wie mit anderen Anlageformen auch. Sicherlich gibt es ETFs auf einige Themen, die den aufgeklärten und risikobereiteren Investor erfordern. Als Beispiele seien hier Strategie-ETFs mit oder ohne Hebel, Long oder Short ETFs genannt. Aber die Beobachtung ist richtig: Die meisten (Privat-) Anleger greifen eher zu den Standardmarkt und-themen ETFs. Dabei ist zu beachten, dass sich in der Regel das Risiko erhöht, je enger das zugrundeliegende Investmentthema ist.

Im Rahmen der Swap – Thematik werden die Aspekte Transparenz und Sicherheit kritisiert. Mit der Überbesicherung des potenziellen Ausfallrisikos hat Ihr Haus doch an dieser Stelle sogar weit mehr getan, als notwendig.

Das ist richtig! ComStage hat sich als einer der ersten ETF Anbieter dazu entschlossen, dass Risiko aus einer Swap Position zu besichern. Wir sind sogar noch einen Schritt weitergegangen, und übersichern den Swap, und das mit erstklassigen Anleihen.